

Missverständnis

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 47

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-619092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nebis Wochenschau

- **Emannzipation.** Warum sollen die Missbräuche der Miss (bis und mit «Universum») vorbehalten bleiben? Jetzt ist endlich auch ein «Mister Zürich» erkoren worden.
- **Wende.** Es könne nicht immer nur gefordert werden; die Grenzen des Wohlfahrtsstaates seien erreicht; es gelte Abschied zu nehmen vom Schlaraffenland, sagte Nationalrat Hunziker am Parteitag der Innerschweizer Liberalen.
- **Wetterprognose.** Im Westen vorwiegend Reagan ...
- **Dienstleistungen.** Im Inserat eines Hallenbads wird unter den attraktiven Einrichtungen erwähnt: «Bediente Kassen (keine Automaten)!»
- **Das Wort der Woche.** «Hebämmerich» (gefallen im Zusammenhang mit dem Mann, dem Frauen den Weg zum Geburtshelfer verwehren).
- **Panzer Leo.** Es gibt Waffen, an denen man sich die Zähne ausbeissen kann, schon bevor man sie hat.
- **Dreh.** Du liebe Zeit: Die Zeitung teilt mit, dass wegen der gestiegenen Lohn- und Papierkosten auch der Abonnementspreis wieder steigt. Ob'si freut oder ob'si ärgeret: gäng obsi!
- **Lektüre.** Dem Argument zum Trotz, Radio und Fernsehen hielten vom Lesen ab, sind «Schreckmümpfeli» von Radio DRS und TV-Gespräche von Heiner Gautschi in Buchform herausgekommen.
- **Goht's no?** Der erste Preis in der Weihnachtsverlosung der Zeitschrift «Das Tier» ist ein Panda (ein Fiat Panda mit Vierradantrieb, natürlich!)
- **Der Sprayspruch der Woche:** «Heute ist der erste Tag vom Rest Deines Lebens.»
- **Nadel.** Immer öfter gibt es Drogenopfer, die von ihren Verführern oder Kumpeln im Stich gelassen werden ...

- **Kurios.** Neuer Rubriktitle im Tagblatt: «Die Kuriosität der Woche». (PS. Die Botschaft vom Abonnementspreisaufschlag war nicht unter diesem Titel zu finden).
- **Minikrimi.** Die langen Finger und dehnbaren Ehrlichkeitsbegriffe machen vor gar nichts halt. Nun werden auch vom freien Feld schöne alte Grenzsteine gestohlen.
- **Oho!** Kurzmeldung: «Mangels Beweisen endet Nationalrat Auers Blindgängerstreich straflos.» – Haben die eine Ahnung von der Basler und Baselbieter Fasnacht!!
- **Kongresshaus Zürich.** Nachdem die Verantwortlichen für die verlockten Umbaumillionen ihr Spiel machten, ertönt dort jetzt der Ruf «Faites vos jeux!». In eben diesem vielzitierten Hause wurde, Zwingli sei's geklagt, ein Spielcasino eröffnet.
- **Glücksspiele.** Auch die Basler sind zu ihrem Roulette gekommen. Die «Basler Zeitung» bringt jetzt in jeder Ausgabe Glückszahlen. Bei der «BaZ» geht's um Batzen.
- **Stimmabstinenz.** Bei einer Beteiligung von nur 22% haben die Baselbieter über ihre neue Verfassung abgestimmt. Da fragt man sich unwillkürlich, in welcher Gemütsverfassung die mehr als ¾ der Stimmbürger waren, die zu Hause blieben.
- **Die Radiosendung der Woche** als polemischer Rückblick auf das Zwinglijahr: «Tut um Gottes willen nur nichts Tapferes!»
- **Run auf Patienten.** In der «Schweizerischen Ärztezeitung» (Nr. 44, Seite 2081) orientiert eine Tabelle über die Ärztedichte in verschiedenen europäischen Ländern. Demnach trifft es in der Schweiz einen Einwohner auf 360 Ärzte. Da wird begreiflich, warum sogenanntes «Patientengut» in letzter Zeit so begehrt ist.
- **Die Frage der Woche.** In der «Coop-Zeitung» wurde die Frage aufgeworfen: «Ist eigentlich die ganze Welt eine einzige, schlecht geführte Flickschusterei?»

Training

Wer diesen Winter die Skipiste als Hirsch hinunterflitzen will, beginnt am besten heute schon mit dem Training: hoch-tief-hoch-tief-hoch-tief-und Purzelbaum vorwärts. Und damit die blauen Flecken nicht vorprogrammiert sind, das alles auf einem weichen und geräuschdämpfenden Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich!

Missverständnis

Immer ein paar Wochen vor Weihnachten: Zürcher Sechstagerennen. Wozu an eine zwar nicht weltbekannte, aber in Deutschland und in der Schweiz auch heute noch auftretende Schauspielerin erinnert sei, die anno 1970 in Berlin eine Radsportveranstaltung eröffnen sollte. Der Rennleiter drückte ihr die Pistole für den Startschuss in die Hand und erklärte: «Sobald alle Fahrer an der Startlinie stehen, schiessen Sie!» Die Schauspielerin nickend: «Okay, und welchen soll ich treffen?»
fhz

Die echte Havana für jeden Tag.



Braut zum Bräutigam: «Ach, Erwin, du bist so süß!»
Willy: «Kunststück, bei fünf Prozent Zucker.»

Aufgeschnappt: «Es ist ein grosser Unterschied, ob der Chef Schwierigkeiten mit Ihnen hat, oder ob Sie Schwierigkeiten mit dem Chef haben!»

Verlangen Sie unverbindlich unsere Wein-Preisliste

052-44 13 22



Brüngerer Weine Illnau

Senden Sie mir Ihre neue Weinbroschüre. Coupon bitte ausfüllen und einsenden an:
Brüngerer Weine AG 8308 Illnau-ZH

Name: _____

Adresse: _____

NE